

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00118	Ausfertigungen: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, SBA
Dienststelle: Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung Aktenzeichen:	13.05.2019, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input checked="" type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Antrag des Jugendparlaments Friedrichshafen zur Durchführung einer Umfrage zum ÖPNV Anlage(n): Antrag Umfrage ÖPNV 24.03.2019			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Herr Kübler / 10 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	04.06.2019	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
Zur Verfügung stehende Mittel			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

Beschluss-Vorschlag der Verwaltung zum Antrag des Jugendparlaments Friedrichshafen „Umfrage ÖPNV“:

Der Antrag des Jugendparlamentes Friedrichshafen, eine Befragung von Schülerinnen und Schüler in Friedrichshafen über den ÖPNV in Friedrichshafen durchzuführen, wird abgelehnt.

Begründung:

Die Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH hat bereits im Jahr 2017 eine Kundenbefragung durchgeführt. 5.000 repräsentativ ausgewählte Häfler Haushalte und ergänzend die DHBW und Zeppelin Universität erhielten die Möglichkeit, die Qualität des Stadtverkehr-Angebotes zu bewerten. Fast ein Viertel der Befragten hat geantwortet.

Auszug aus der Sitzungsvorlage „Öffentlicher Personennahverkehr: Berichterstattung über die Entwicklung des ÖPNV“ (2018 / V00192 vom 22.01.2019):
„Die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsanalyse führten zwischenzeitlich auch zu Planungs- und Untersuchungsaufträgen, um Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu eruieren und aufgezeigte Schwachpunkte zu beseitigen.“

weiter heißt es dort:

„Im Rahmen dieser Befragung wurden wichtige Hinweise zu weiteren Verbesserungspotentialen gewonnen. Diese betreffen insbesondere:

- *aktuelle Fahrgastinformationen auf Echtzeitbasis;*
- *die bessere Anbindung von bislang nur indirekt erschlossener Wohn- und Gewerbegebiete;*
- *Verbesserung der Anbindung der Hochschulstandorte in Friedrichshafen, vor allem auch untereinander;*
- *Einführung von WLAN in den Bussen des Stadtverkehrs.“*

In Ergänzung dieser Kundenzufriedenheitsanalyse wurde in 2017 auch ganz gezielt und gemeinsam mit Vertretern des Jugendparlaments eine extra angepasste Befragungsaktion an den Friedrichshafener Schulen durchgeführt.

Aber trotz mehrfachem Nachfragen durch den Beratungs-Dienstleister sei es nicht gelungen, eine auch nur ansatzweise repräsentativ nutzbare Rücklaufquote zu erzielen: Nur 120 Rückmeldebogen seien damals von den Häfler Schulen zurückgekommen. Diese Zusatzaktion habe einen mehrmonatigen Zeitverlust und vierstellige Zusatzkosten verursacht, bei einer leider schlechten Beteiligungsquote.

Die Stadtverkehr FN GmbH bittet darum um Verständnis, dass nun aktuell keine Schüler-ÖPNV-Umfrage durchgeführt wird. Vielmehr sollte ein erneuter Schüler-Beteiligungsversuch erst im Rahmen der nächsten allgemeinen ÖPNV-Zufriedenheitsanalyse gestartet werden. Dies wird jedoch nicht vor 2022 der Fall sein.